

# So gehen Österreichs Eltern mit dem Thema Taschengeld um

Ergebnisse einer Eltern -Umfrage zum  
Umgang, der Höhe und Auszahlung  
von Taschengeld an ihre Kinder  
zwischen 6 und 14 Jahren

Wien, 30. Juni 2020





## Eltern mit jungen Kindern (6-14 Jahre)

### Zielgruppe der Befragung:

österreichische Eltern zwischen 20 und 75 Jahren  
mit Kindern im Alter von 6–14 Jahren im Haushalt



Datengewichtung: je nach Art der Fragestellung  
werden die Ergebnisse repräsentativ dargestellt für:



- ) alle Eltern in Österreich mit jungen Kindern
- ) alle Kinder in Österreich zwischen 6-14 Jahren



n = 1010 (Stichprobengröße)



CAWI (Computer Assisted Web Interviews)  
Responsive Design



LOI: 14 Minuten  
Feldphase: H1 2020

Die Befragung wurde im Auftrag  
des Bankenverbandes und der  
BAWAG P.S.K. durchgeführt von:

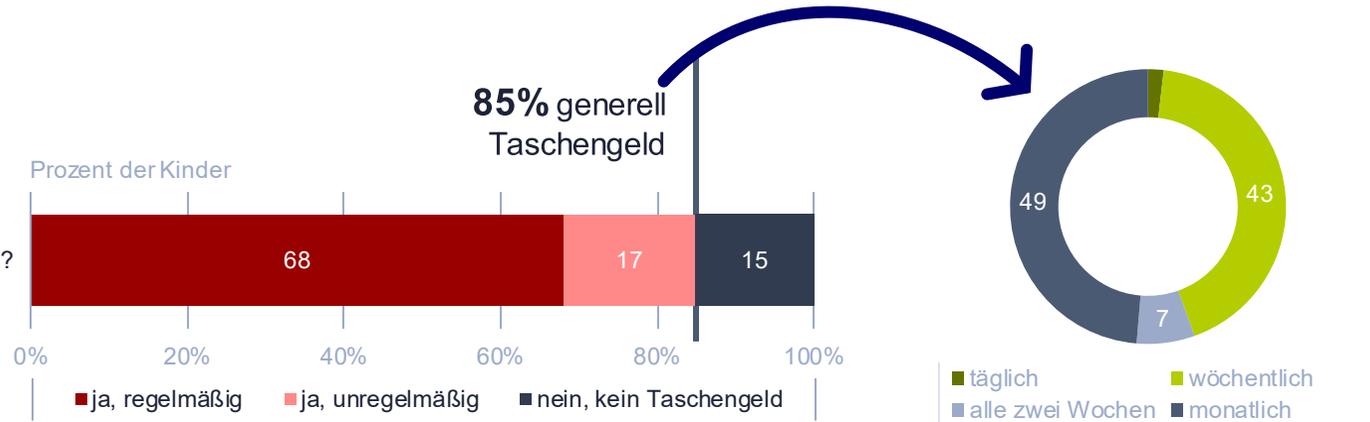
**marketmind**



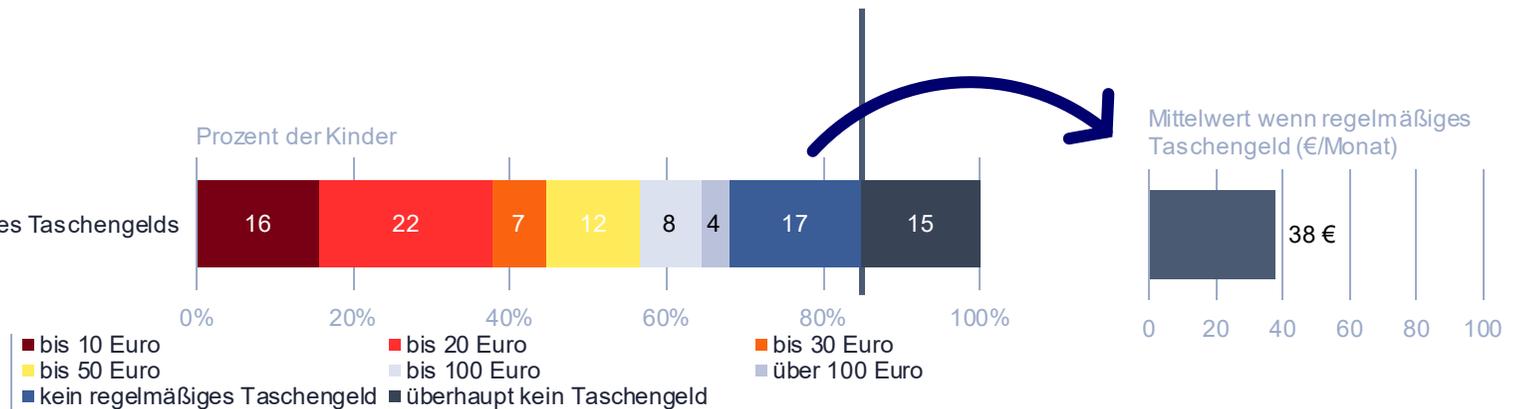
# 85 % der Kinder erhalten Taschengeld



Bekommt das Kind Taschengeld?

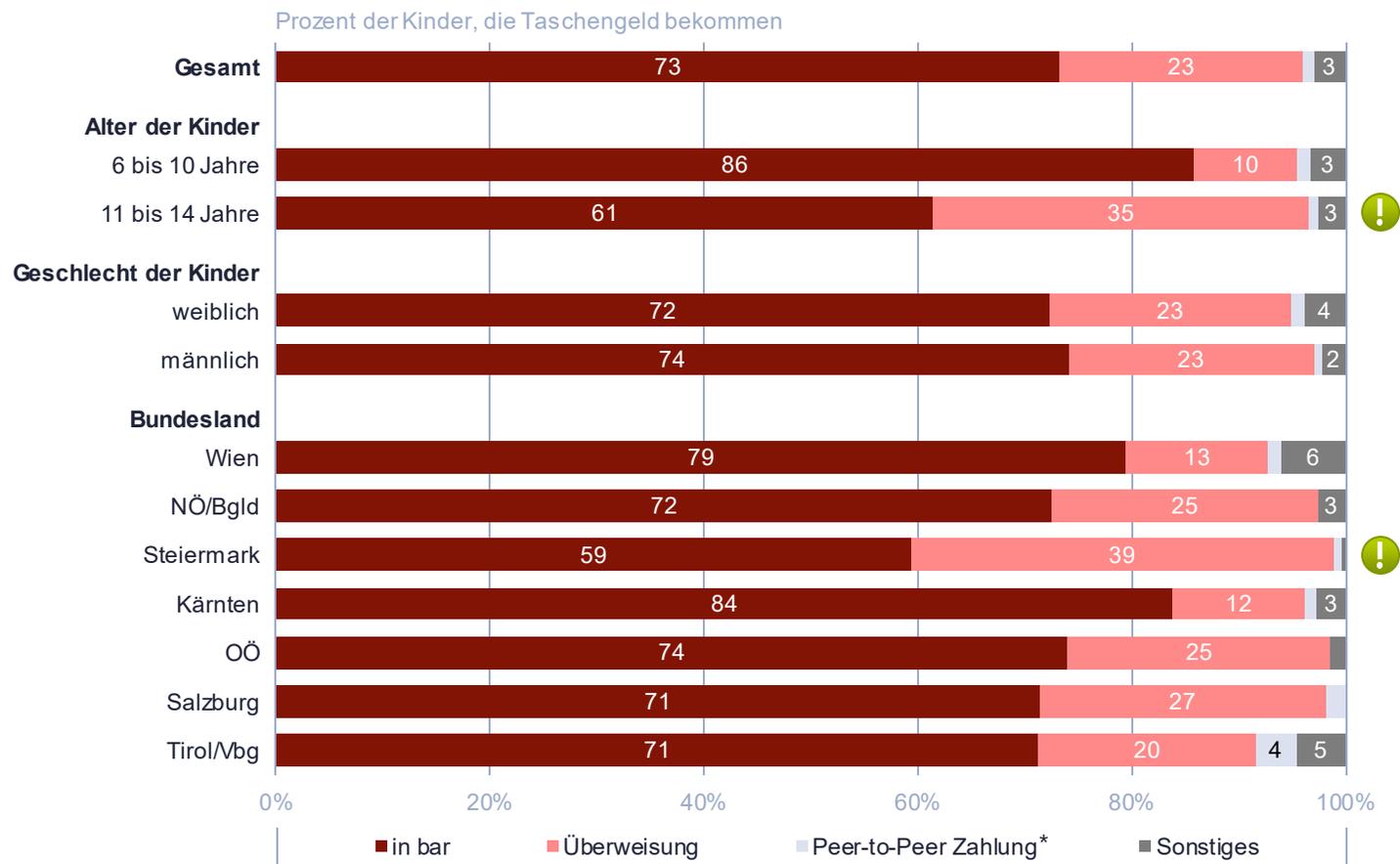


Höhe des Taschengelds



# Taschengeld zu 1/3 per Banküberweisung

Bei den 11- bis 14-Jährigen bekommt bereits ein Drittel eine Überweisung auf das Taschengeldkonto. In der Steiermark wird diese Möglichkeit im Österreich-Vergleich am stärksten genutzt, am wenigsten in Kärnten.

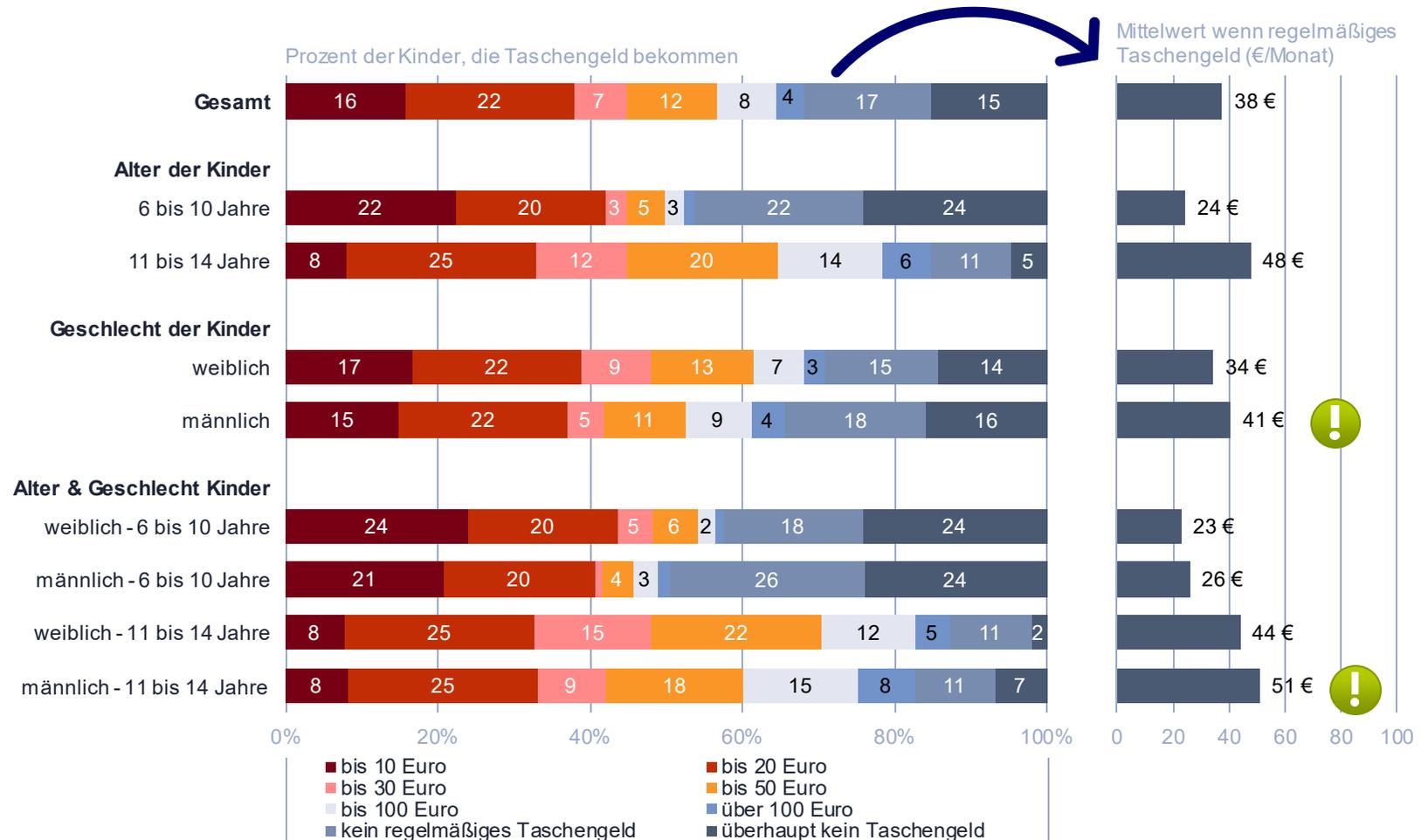


“Wie zahlen Sie das Taschengeld für Ihr Kind aus?”

\* Peer-to-Peer Zahlungen an das Kind über das Smartphone (Zahlungen zwischen Privatpersonen über Telefon-Kontakte)

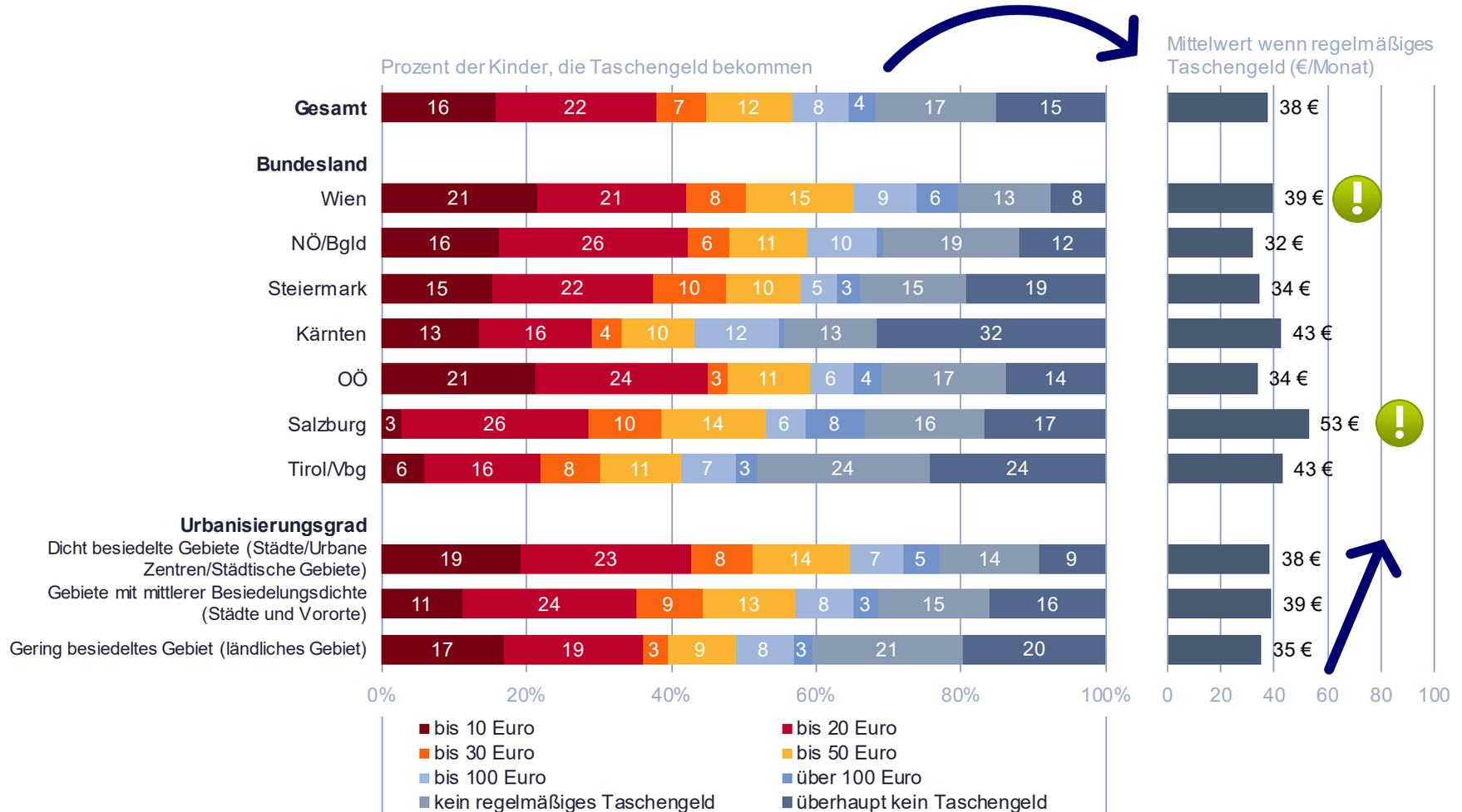
# Häufiger, dafür weniger Taschengeld für Mädchen

Fast alle Kinder ab 11 Jahren erhalten Taschengeld (~48€/Monat), unter Jüngeren erhalten drei Viertel Taschengeld (~24€/Monat). Töchter erhalten öfter regelmäßig Taschengeld (71%), allerdings um 7€ weniger als Söhne. Söhne erhalten seltener regelmäßig Taschengeld (66%), dieses ist jedoch höher und zwar speziell bei älteren Kindern ab 11 Jahren.



# Wiener Kinder sind „Taschengeld-Kaiser“

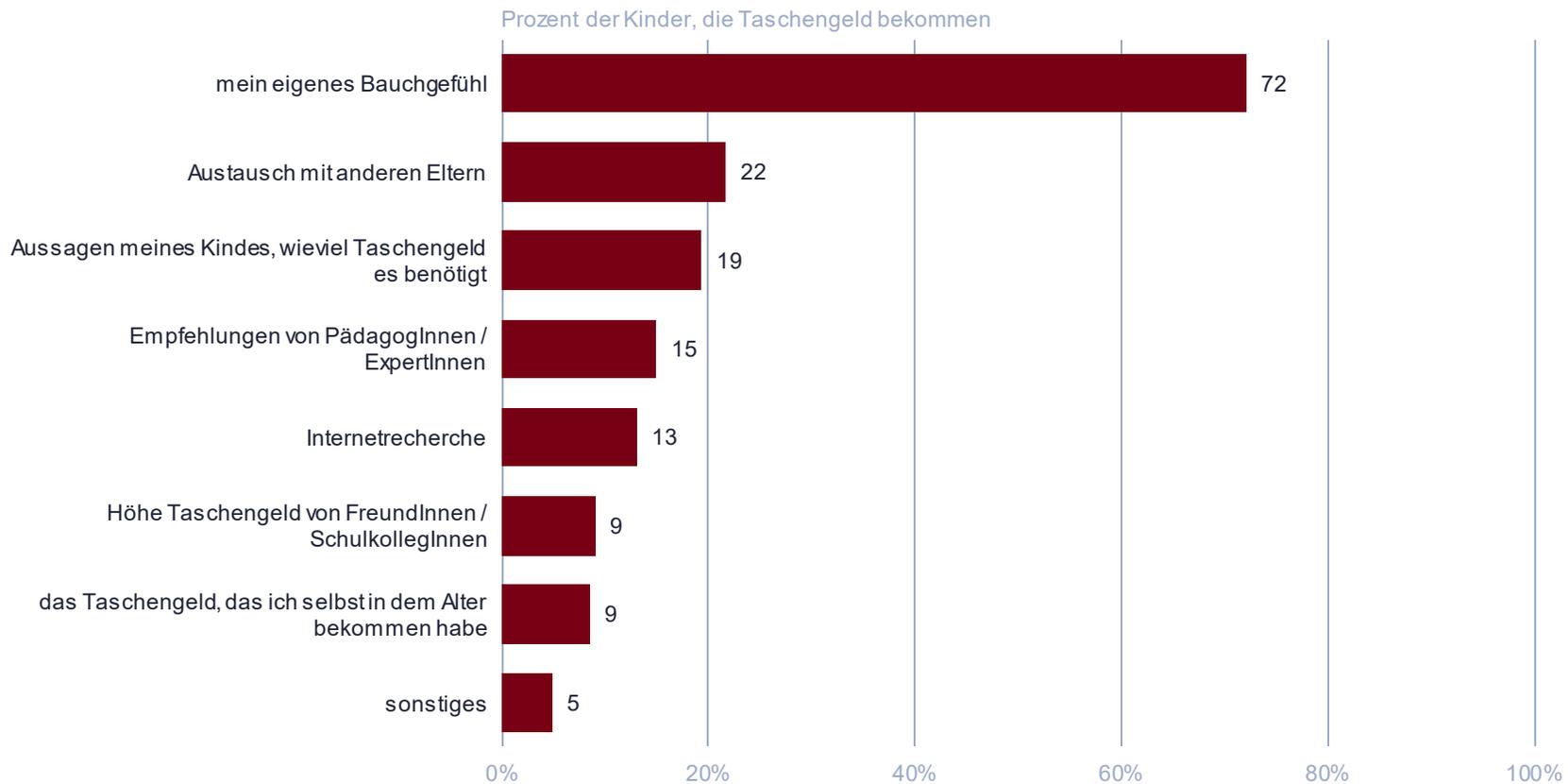
In Wien bekommen die meisten Kinder Taschengeld, in Salzburg erhalten sie den höchsten Betrag. In Kärnten und Tirol/Vorarlberg bekommen mehr Kinder kein Taschengeld.



„Wie hoch ist das Taschengeld üblicherweise, das Ihr Kind aktuell erhält?“

# Der Bauch entscheidet über Taschengeldhöhe

Entscheidend für die Höhe des Taschengelds ist vor allem das Bauchgefühl der Eltern. Nur 15% richten sich nach Empfehlungen von PädagogInnen/ExpertInnen.



„Welche Aspekte sind für Sie bei der Entscheidung über die Höhe des Taschengelds bei Ihrem Kind ausschlaggebend? Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Sie relevant?“

# Taschengeld für Süßes, Spielzeug & Co

bankenverband



Welche Ausgaben müssen Kinder vom Taschengeld bezahlen? Top 5

62%



Süßigkeiten, Eis,  
Knabberien, Getränke  
(wenn mit Freunden  
unterwegs)

61%



Spiele für  
Computer/Spielkonsolen,  
Handyspiele

47%



Spielsachen, Spielzeug  
speziell für dieses Kind  
(keine Familienspiele)

47%



Zeitschriften, Bücher,  
Comics

43%



Schmuck,  
Accessoires

# Die Handyrechnung zahlen die Eltern



Welche Ausgaben müssen Kinder **NICHT** vom Taschengeld bezahlen? Top 5

96%



Schulsachen,  
Arbeitsmaterialien

96%



Körperpflege,  
Haarpflege

95%



Kleidung,  
Schuhe

88%



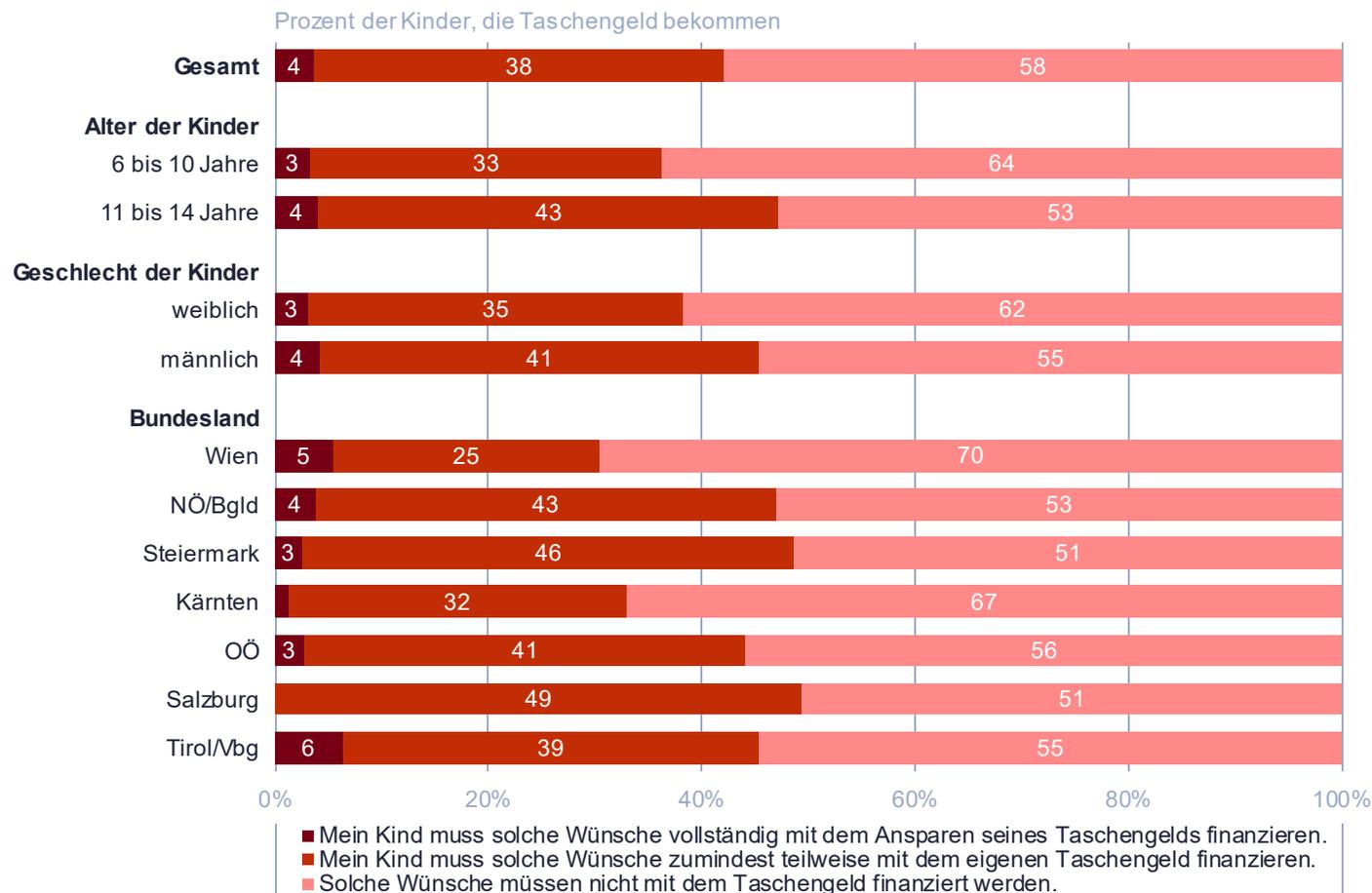
Computer/Laptop

88%



Handyrechnung

Größere Konsumwünsche müssen nur teilweise mit Taschengeld finanziert werden. Je älter die Kinder sind und Söhne müssen dafür oft tiefer in die Taschengeld-Tasche greifen. In Wien und Kärnten müssen die Kinder am wenigsten mit ihrem Taschengeld „co-finanzieren“.



**BAWAG Group:**

BAWAG Group Communication

T: + 43 (0) 5 99 05 – 31210

E-Mail: [communications@bawaggroup.com](mailto:communications@bawaggroup.com)

**Für den Bankenverband:**

edith holzer communications

MMag. Edith Holzer, M.A.

T: +43 (0) 664 124 0362

E-Mail: [edith.holzer@clear-id.net](mailto:edith.holzer@clear-id.net)